



## I.

### Die Belagerung von Lyon.

Es war in den ersten Oktobertagen des Jahres 1793. Seit zwei Monaten widerstand die Stadt Lyon mit dem Mute der Verzweiflung den Truppen des Konvents, die sie belagert hielten. Der brudermörderische Kampf, in welchem Ströme von Blut flossen, neigte sich seinem Ende zu. Bald sollte für Lyon die letzte Stunde des Widerstandes schlagen.

Beinahe die ganze Stadt war in einen Trümmerhaufen verwandelt, und kümmerlich fristeten die Reste der Bevölkerung ihr Tag und Nacht bedrohtes Leben. Nur noch für zwei Tage waren Lebensmittel vorhanden, und was für Lebensmittel! Pferdefleisch und etwas Hafer. Die Kriegsvorräte waren erschöpft, und von den zehntausend Streitern, welche die Stadt in den ersten Tagen der Belagerung zu ihrer Verteidigung besessen hatte, waren höchstens noch zweitausend kampfstüchtig. Die andern waren entweder mit den Waffen in der Hand gefallen oder füllten die Spitäler. Aber nicht einmal die Insassen der Spitäler blieben von den Kugeln der Belagerer verschont, und so fand mancher darin statt Heilung und Gesundheit den Tod.